



### Aus einem investierten Euro werden zwei

Investitionen der ÖBB beleben die Wirtschaft – das zeigt sich gerade in Niederösterreich.

Investitionen in die Schieneninfrastruktur sind ein wichtiger Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Die ÖBB investieren in eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur und forcieren damit als Auftraggeber auch die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Niederösterreich. Durch die Aufträge der ÖBB schaffen und sichern ihre Partner Arbeitsplätze, sie tätigen neue Anschaffungen und steigern somit die lokale Wertschöpfung.

### Bis 2022: 3,3 Milliarden für Niederösterreich

Bis 2022 investieren die ÖBB rund 3,3 Milliarden Euro in Niederösterreich. Allein 2017 wenden die ÖBB fast eine halbe Milliarde Euro für die Modernisierung der lokalen Bahnstrecken, Bahnhöfe und Park&Ride-Anlagen sowie den Semmering-Basistunnel auf. Damit zählen die ÖBB zu den größten Infrastrukturinvestoren in diesem Bundesland. Diese Investitionen machen eine flächendeckende, klimafreundliche und kundenorientierte Mobilität in Niederösterreich noch stärker.

### Aktuelle Projekte in Niederösterreich:

- Bau des Semmering-Basistunnels
- Zweigleisiger Ausbau der Pottendorfer Linie (Wien-Wr. Neustadt)
- Sanierung der Semmering-Bestandstrecke
- Lückenschluss Güterzugumfahrung St. Pölten-Loosdorf
- Modernisierung des Bahnhofs Tulln
- Ausbau Wien-Bratislava

## Die ÖBB in Niederösterreich



**5.600\***  
Beschäftigte



**56,4**  
Mio. gefahrene Kilometer pro Jahr



**3,3**  
Mrd. Euro Investitionen bis 2022

Die ÖBB unterstützen die Sozialpartnerkampagne  
„SAG JA ZUR BAHN IN ROT WEISS ROT!“



Mehr Infos zu dieser Initiative finden Sie unter  
[www.bahninrotweissrot.at](http://www.bahninrotweissrot.at)

\* Zahlen aus dem ÖBB Gesamtkonzern 2016/17 (Infra AG, PV AG, RCA AG)



## Zugkraft für Niederösterreich



**ÖBB KOMPAKT**



### Hunderte Aufträge

Hunderte Betriebe in Niederösterreich werden direkt oder indirekt von den ÖBB beauftragt.

Die ÖBB beschäftigen namhafte niederösterreichische Betriebe, zu denen das Weichenwerk Wörth zählt, welches Weichensysteme und Oberbaumaterial fertigt, das Bauunternehmen Leyrer + Graf, das ÖBB Bahnhöfe modernisiert und umbaut, oder die Niederösterreich-Tochter der Swietelsky Baugesellschaft m.b.H., die im Bereich Neubau und Erhaltung von Gleisanlagen tätig ist. Auch für Unternehmen der Bahnindustrie wie die Knorr-Bremse GmbH oder Plasser & Theurer sind die ÖBB ein wichtiger Leitbetrieb.

### Güter: sicher und sauber unterwegs

Die ÖBB transportieren als bedeutender Partner der niederösterreichischen Wirtschaft 17,5 Millionen Tonnen Güter pro Jahr. Das sind knapp ein Sechstel aller Transporte der Rail Cargo Group und unterstreicht die Wichtigkeit der ÖBB für das Bundesland Niederösterreich. Mehr Güter auf der Schiene bedeuten weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen. Namhafte Kunden der ÖBB im Gütertransport sind die AGRANA Beteiligungs-AG, die Jungbunzlauer Austria AG, die Mondi Gruppe, die SCA Hygiene Products GmbH oder die OMV AG.

### ÖBB: Top-Arbeitgeber

Mit mehr als 40.000 MitarbeiterInnen sowie rund 1.700 Lehrlingen ist der Konzern einer der größten Arbeitgeber der Republik. In Niederösterreich sind mehr als 5.600 Beschäftigte für die ÖBB tätig, knapp 140 als Lehrlinge. St. Pölten soll 2021 Bildungshauptstadt der ÖBB für Erwachsenenbildung sein. Um rund 70 Millionen Euro errichten die ÖBB einen Bildungscampus und ein Lehrlingsheim. Lehrlinge können unter 22 Lehrberufen wählen. Mehr dazu auf [karriere.oebb.at](http://karriere.oebb.at)



### ÖBB sind zuverlässiger Mobilitätsanbieter

Für mehr als 48 Millionen Fahrgäste in Niederösterreich sind die ÖBB 365 Tage im Jahr zuverlässiger Mobilitätsanbieter. 1.788 ÖBB Zugverbindungen stehen täglich zur Verfügung. Zentrale Bedeutung im Pendlerverkehr kommt den Schnellbahnen rund um Wien zu.



### In die Zukunft investieren

Von 2017 bis 2022 investieren die ÖBB insgesamt rund 3,3 Milliarden Euro in den Ausbau der Bahn-Infrastruktur – also in schnellere Bahnstrecken, moderne Bahnhöfe, Bildungseinrichtungen und in das Kundenservice.



### 1.788 ÖBB Züge pro Werktag

Knapp 1.800 Züge benutzen an Werktagen das niederösterreichische Schienennetz. Besonders stark frequentiert sind die Strecken Wien-St. Pölten, Mödling-Wiener Neustadt und Klosterneuburg-Krems. Außerdem befördern die ÖBB rund 17,5 Millionen Tonnen Güter jährlich in diesem Bundesland.



### CO<sub>2</sub> sparen

Die ÖBB sind in Sachen emissionsarmer Elektromobilität längst Vorreiter in Österreich. 90 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern, wie zum Beispiel Wasserkraft. Dadurch werden jährlich drei Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart.



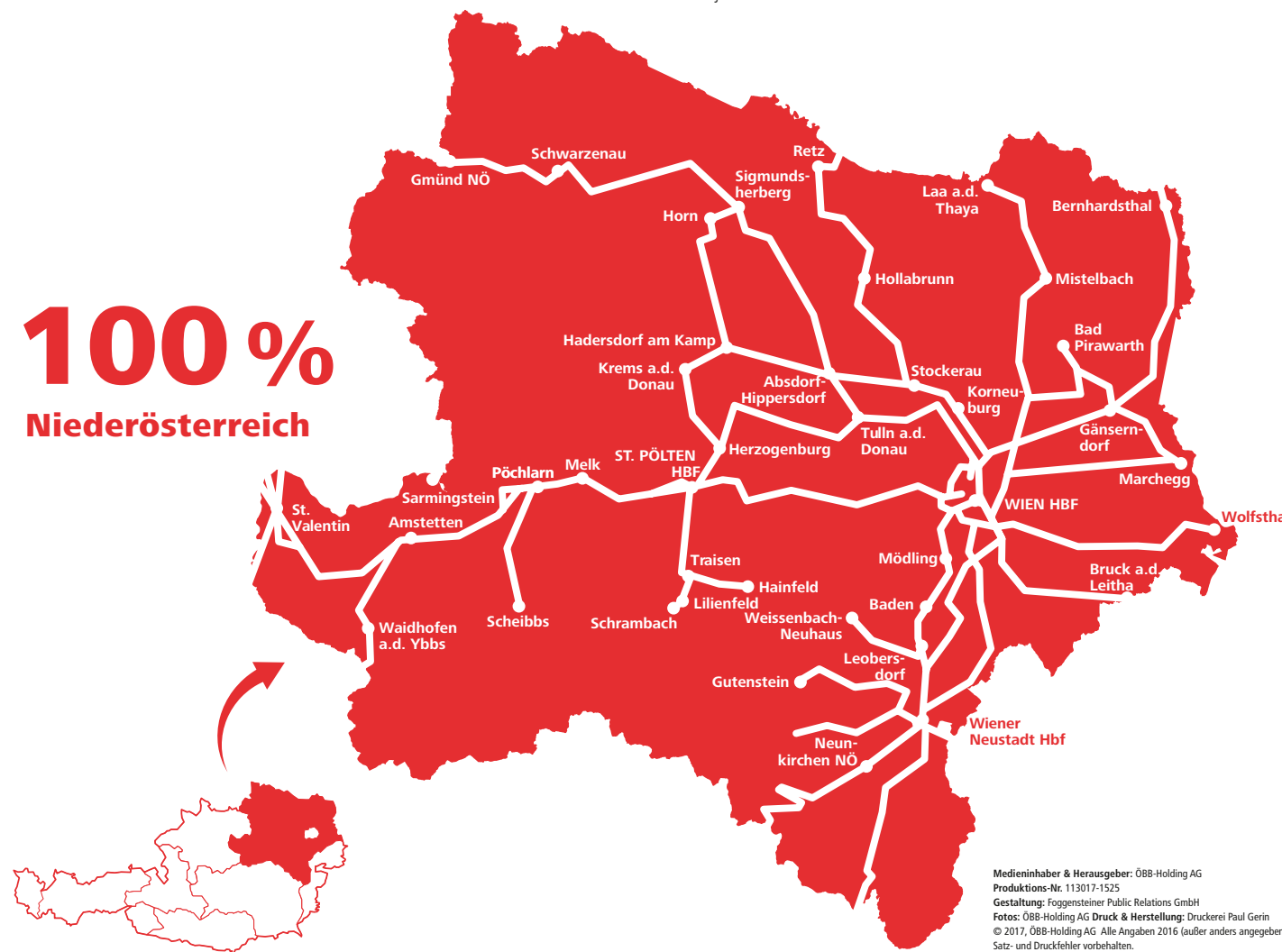
# 5.600

### ArbeitnehmerInnen

Ein wichtiger Arbeitgeber: Rund 14 Prozent aller Beschäftigten der ÖBB arbeiten in Niederösterreich. Sie alle sind im Interesse der rund 1,65 Millionen NiederösterreicherInnen tätig.

# 100 %

## Niederösterreich



Medieninhaber & Herausgeber: ÖBB-Holding AG  
Produktions-Nr. 113017-1525  
Gestaltung: Foggensteiner Public Relations GmbH  
Fotos: ÖBB-Holding AG Druck & Herstellung: Druckerei Paul Gerin  
© 2017, ÖBB-Holding AG Alle Angaben 2016 (außer anders angegeben), Satz- und Druckfehler vorbehalten.



# 230 km/h

### Spitzengeschwindigkeit

Besser, leiser, schneller: Auf den ÖBB Strecken durch Niederösterreich erreichen Railjets Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 230 km/h. Damit kommen die Fahrgäste der ÖBB schnell und sicher an ihr Ziel.



# 346

### Bahnhöfe und Haltestellen

Alein in Niederösterreich verfügen die ÖBB über 346 Bahnhöfe und Haltestellen sowie knapp 5.900 Bushaltestellen. Mit diesem dichten Netz sorgen die ÖBB dafür, dass jährlich Millionen Fahrgäste mit dem Zug oder mit dem Bus sicher und zuverlässig an ihr Ziel kommen.



# 1.455 km

### Schienennetz in Niederösterreich

Von den 4.826 Kilometern des ÖBB Streckennetzes befinden sich mehr als 30 Prozent, also 1.455 Kilometer, in Niederösterreich. Außerdem verlaufen drei Kernnetz-Korridore der wichtigen trans-europäischen Netze durch dieses Bundesland.